Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 32 (1972-1973)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Bündner Sekundarlehrerverein

An der Jahresversammlung vom 3. Juni 1972 in Tiefencastel wurde der Vorstand des Bündner Sekundarlehrervereins (BSV) wie folgt neu besetzt:

Heinrich Dietrich, Bonaduz, Präsident
Christian Gerber, Chur, Vizepräsident
Hans Peter Necker, Davos, Aktuar
Jon Manatschal, Samedan, Kassier
Egidio Bondolfi, Poschiavo, Beisitzer

Informationsschrift: «Wie soll die Schweiz von morgen aussehen?»

Die Arbeitsgruppe des Bundes für die Raumplanung hat im vergangenen Winter in der Presse der deutschen Schweiz eine Informationskampagne «Wie soll die Schweiz von morgen aussehen?» durchgeführt. Es ging darum, die hauptsächlichsten Zielvorstellungen der schweizerischen Raumplanung bekanntzumachen und zur Diskussion zu stellen. Die einzelnen Publikationen stiessen auf grosses Interesse. Immer wieder wurde nach dem vollständigen Text der illustrierten Artikelserie gefragt. Mit der Herausgabe einer Broschüre wurde diesem Wunsch Rechnung getragen. Sie dient auch als Unterrichtsmaterial für Lehrer und Schüler der Oberstufe sowie der Werk- und Sekundarschulen. Die Broschüre «Wie soll die Schweiz von morgen aussehen?» kann für Unterrichts- und Informationszwecke grundsätzlich kostenlos bezogen werden bei

Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung an der ETHZ, ORL, Weinbergstrasse 35, 8006 Zürich, Tel. 01 47 15 55.

Delegierter für Raumplanung, Bahnhofstrasse 10, 3003 Bern, Tel. 031 61 38 00.

Kantonale Lehrmittelkommission Graubünden

Der Präsident: Leo Bundi

Vortragsdienst für Eltern- und Diskussionsabende

Die Kantonalvereinigung Schule und Elternhaus Graubünden verfügt über eine ausführliche Referentenliste für Vortrags- und Elternabende. Die Vereinigung ist auch gerne bereit, bei der Durchführung von Veranstaltungen in kleineren und grösseren Gemeinden beratend und finanziell mitzuwirken. Anfragen sind an folgende Adresse zu richten.

Kantonalvereinigung Schule und Elternhaus Graubünden

A. Guidon, Gemsweg 10, 7000 Chur

«Das Ende vom Beginn»

Das Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport ist in Kraft.

Es erklärt für Buben und Mädchen an allen Schulen, Primar-, Sekundar- und Mittelschulen, 3 Turnstunden pro Woche obligatorisch;

es dehnt dieses Obligatorium auf den Lehrlingssport aus;

es unterstützt den freiwilligen Schulsport, der unter der Leitung der Schule stehen wird;

es bringt die Institution «Jugend und Sport» für alle Jugendlichen, Burschen und Mädchen, Ausländerinnen und Ausländer, vom 14. bis 20. Altersjahr;

es hilft den Turn- und Sportverbänden und weitern Sportorganisationen (Sport für alle, Invalidensport);

es fördert die sportwissenschaftliche Forschung;

es regelt die Subventionierung des Turnhallen- und Sportstättenbaus;

es setzt die Stellung und den Aufgabenbereich der Eidg. Turn- und Sportschule fest sowie der Eidg. Turn- und Sportkommission.

Zoll — douane — dogana

Die graphisch vorzüglich gestaltete Sondernummer der «Illustrierten Schweizer Schülerzeitung» über den Zoll (Nr. 2/3 1972) kann, so lange Vorrat, **gratis für die ganze Klasse** bezogen werden bei der Oberzolldirektion, Sekretariat, Monbijoustrasse 40, 3003 Bern.
Sie enthält zahlreiche Bildreportagen, Informationen geographischer und geschichtlicher Natur, instruktive Hinweise mit vielen Abbildungen und Illustrationen über die Ausbildung des Grenzwächters, des Zollbeamten und des Edelmetallprüfers, wobei auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommt.

Anmeldung für die Vorlehrklassen der kunstgewerblichen Abteilung

1. Anmeldungen für den Jahreskurs 1973/74 (Beginn 23. April 1973) sind bis 30. Oktober 1972 an: Vorlehrklassen der Kunstgewerblichen Abteilung, Blumenbergplatz 3, 9000 St. Gallen, einzureichen. Das Schulprogramm, Anmeldeformulare und Angaben über das Schulgeld können unter dieser Adresse verlangt werden.

2. Die Vorlehrklassen schliessen an die letzten Klassen der Volksschule an. Voraussetzungen sind das zurückgelegte 15. Altersjahr, das Bestehen einer Aufnahmeprüfung und einer achtwöchigen Probezeit.
3. Die Aufnahmeprüfung in die Vorlehrklassen wird vom 14. bis 16. November 1972 in St. Gallen durchgeführt. Jede(r) Kandidat(in) wird ausserdem nach erfolgter Anmeldung zu einem persönlichen Gespräch mit dem Vorsteher der Kunstgewerblichen Abteilung eingeladen.

Gewerbliche Berufsschule
St. Gallen

Der Direktor: N. Bischof

Europäischer Schultag
Wettbewerbsthemen 1972/73

I. Altersstufe (bis 14 Jahre):
Zeichenwettbewerb
(Einzel- oder Gemeinschaftsarbeit)

Deutsch: Entwerft ein Plakat zum Europatag! (5. Mai)

Italiano: Disegnate un manifesto per la celebrazione della Giornata dell'Europa!

Ladin: Disegnai ün'affischa per la celebraziun dal Di da l'Europa!

Sursilvan: Dessignei in'affischa per la celebraziun dil Di dall'Europa!

II. Altersstufe (14 bis 16 Jahre):
Aufsatzwettbewerb

a) Gemeinschaftsarbeit:
Meinungsermittlung

Deutsch: Was kann der kleine Mann von der europäischen Einigung erwarten?

Italiano: Cosa può aspettarsi l'uomo della strada dall'unificazione europea?

Ladin: Che po l'hom da la via spettar da l'unificaziun europeica?

Sursilvan: Tgei sa igl um cumin spitgar dall'unificaziun europea?

b) Einzelarbeit:

Deutsch: Für die meisten unserer Zeitgenossen bedeuten Reisen in fremde Länder und Urlaube im Ausland nichts weiter als Tapetenwechsel, Vergnügen und bestenfalls Erholung.
Wie könnte die Schule nach Ihrer Meinung dazu beitragen, Fremdenverkehr und Tourismus in den Dienst völkerverbindender Ideen zu stellen und ihnen neue Aufgabenbereiche zu erschliessen, den Abbau der Vorurteile, die Förderung des gegenseitigen Verständnisses und der Toleranz und die Ausbildung eines europäischen Bewusstseins zu bewirken?

Italiano: Per i più il turismo è soltanto un'attività distensiva e ricreativa.
A vostro avviso, come potrebbe la scuola trasformare il turismo in un mezzo efficace per combattere i pregiudizi, stimulare la comprensione e la toleranza e sviluppare la coscienza europea?

Ladin: Per ils blers nun ais il turissem oter co tensiun e curturella.
Co pudess, seguond vus, la scuola transfuormar il turissem in möd efficazi per cumbatter ils pregüdizis, stimular l'incletta e la toleranza

e sviluppar la conscienza europeica?

Sursilvan: Per la plipart ei il turissem mo in'activitad per tschercar distracziun, forsa aunc enqualga ruaus.
Co savess la scola transformar tenor vossa opiniun il turissem en in mied efficaci per cumbatter ils pregiudezis, promover la capientscha e la toleranza e sviluppar la cunscienzia europea?

III. Altersstufe (16 bis 21 Jahre):
Aufsatzwettbewerb
(Einzel- oder Gemeinschaftsarbeit)

Deutsch: Europa: nur eine Wirtschaftsgemeinschaft?
Zunehmend verstärkt sich der Eindruck, dass die europäische Integration fast ausschliesslich von wirtschaftlichen Erwägungen bestimmt wird.
Sind Sie auch der Ansicht, dass das vereinte Europa im wesentlichen eine Wirtschaftsgemeinschaft sein sollte?
Welche anderen Aufgaben würden Sie, sofern Sie diese Frage verneinen, der europäischen Gemeinschaft zuweisen?

Italiano: L'Europa: soltanto una comunità economica?
Si ha sempre più l'impressione che l'unione europea abbia sopratutto dei fini economici.
Per voi, questo è l'essenziale? Sennò, quali altri scopi proporreste a questa unione?

Ladin: L'Europa: be üna cumünanza economica?
I s'ha vieplü l'impressiun cha l'uniun europeica haja surtout meras economicas.
Es quai per vus l'essenzial? Scha na, che oters böts dessat vus a quista uniun?

Sursilvan: L'Europa: mo ina communitad economica?
Ins ha pli e pli l'impressiun che l'uniun europea hagi surtut intents economics.
Ei quei igl essenzial per vus? Tgei autras miras desses vus schiglioc a quella uniun?

Die Wettbewerbe des Europäischen Schultages werden im November durchgeführt. Es wäre wünschenswert, dass sich auch Primar- und Sekundarschulklassen vermehrt mit den gestellten Themen ihrer Altersstufe befassen würden. Nähere Angaben folgen im nächsten Schulblatt.

Das Bündner Komitee des
Europäischen Schultages

5. Schweizer Jugendbuchtagung

Sie wird dieses Jahr von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Jugendliteratur organisiert und findet Freitag und Samstag, den 27. und 28. Oktober 1972, in Bülach statt. Das Thema der Tagung lautet: «Moderne Strömungen im Jugendbuch». Die Kosten werden ungefähr Fr. 60.— betragen. Anmeldungen nimmt das Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur, Herzogstrasse 5, 3014 Bern, entgegen. Tel. 031 41 81 16.